



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0112/2021

Vorlage: ST/0122/2021		Datum: 12.11.2021	
Dezernat 2			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 504001	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktionen Bündnis90/Die Grünen, SPD und DIE LINKE: zu Rollstuhlschaukeln			
Gremienweg:			
18.11.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Stellungnahme:

Barrierefreiheit und inklusive Spielmöglichkeiten werden bei der Neuplanung oder Nachrüstungen von Spielflächen und Kita-Außengeländen in städtischer Bauträgerschaft mitgedacht. Dies ist auch der AG Spielflächen ein besonderes Anliegen.

Bislang stehen Schaukeln, die ausschließlich für rollstuhlfahrende Kinder gedacht sind, nicht im Fokus. Vielmehr werden sogenannte Vogelneestschaukeln eingeplant. Diese können weitgehend von allen Benutzergruppen, also auch von Kindern mit motorischen und kognitiven Beeinträchtigungen, als inklusives Spielgerät genutzt werden. Da die Vogelneestschaukel Platz für mehrere Kinder bietet, wird auch das gemeinsame Schaukeln von Kindern mit und ohne Behinderung ermöglicht.

Dem Kultur- und Schulverwaltungsamt/Amt 40 wurde bezüglich des Themas kein Bedarf seitens der Schulen gemeldet. Bei zukünftigen Besichtigung wird die Thematik im Rahmen der Inklusion von Schüler und Schülerinnen berücksichtigt.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wo die Aufstellung von Rollstuhlschaukeln sinnvoll ist.